

Hepatitis C in der Primärversorgung und im Zusammenhang mit Alkohol- und Drogenkonsum

Hepatitis-C-Behandlung von Menschen mit intravenösem Drogenkonsum

Menschen mit intravenösem Drogenkonsum (PWID) machen schätzungsweise 90% der Neuinfektionen mit dem Hepatitis-C-Virus (HCV) aus. Klinikärzte, die PWID behandeln, können durch frühzeitige Diagnose und Behandlung die HCV-bedingte Morbidität und Mortalität erheblich verringern.

Mit der Einführung von neuen, gut verträglichen direkt wirkenden antiviralen Präparaten mit kurzer Behandlungsdauer und Heilungsraten von über 95% kann die Gesundheit von Menschen mit HCV massiv verbessert werden.

Dieser Kurs ist auf Ärzte, Pflegefachpersonen, Suchtspezialisten und andere medizinische Fachleute ausgerichtet, die mit intravenös Drogenkonsumierenden arbeiten. In Onlinekursen und Präsenz-Workshops mit lokalen Ex-perten können die Fähigkeiten erworben werden, Hepatitis C im eigenen Umfeld selbstbewusst zu behandeln.

Nach Beendigung dieses Programms werden die Teilnehmenden in der Lage sein:

- Die Risikofaktoren für eine HCV-Infektion zu beschreiben, was effizientes Screening in der Praxis und wirksame Aufklärungs- und Präventionsarbeit ermöglicht
- Die klinischen Daten kompetent auszuwerten, um HCV zuverlässig zu diagnostizieren
- Lebererkrankungen kompetent zu beurteilen
- Die DAA-Therapien zur Behandlung von HCV zu verstehen und Patienten entsprechend zu behandeln, überweisen oder beraten
- Patienten angemessen zu überwachen, während und nach der Behandlung

Datum:
Freitag, 13. März 2020

Zeit:
8.30Uhr- 16:30Uhr

Ort:
Courtyard by Marriott Munich City,
chwanthalerstraße 37, 80336 München, Germany

Kosten:
Der Kurs ist kostenlos. Für Verpflegung ist gesorgt.

Referenten:
Dr Stephan Walcher
Doktor der Medizin | Facharzt für Suchtmedizin

Dr Richard Kamm
Doktor der Medizin | Facharzt für Suchtmedizin

Link zur Anmeldung:
<http://tiny.cc/Munchen2020>

Kontakt für weitere Informationen:
education@ashm.org.au

Das Programm wird unterstützt von:



Dieser Workshop wurde von AbbVie und Gilead EMEAC. Gilead und AbbVie hatten keinerlei Einfluss auf den Inhalt der Schulungsmaterialien für diesen Workshop.

